

Management für Landwirte

■ **Hardehausen.** Eine Seminarreihe für landwirtschaftliche Unternehmer in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer NRW und dem landwirtschaftlichen Kreisverband Höxter findet ab dem 17. März in der Landvolkshochschule Hardehausen statt. Wer auch zukünftig den Anforderungen in der Landwirtschaft gerecht werden will, braucht nicht nur exzellente fachliche, sondern auch hervorragende unternehmerische und persönliche Fähigkeiten. Ständig neue Herausforderungen in Landwirtschaft und Gartenbau veranlassen die Betriebsleiter zu intensivem Handeln und zur Neuausrichtung ihrer Betriebe für die Zukunft, ebenso steigt die Erwartung an Zeitgewinn und Lebensqualität. Genau an diesem Punkt setzen die neuen so genannten „bus“-Unternehmertrainings an, in denen die Teilnehmer weitere zukunftsfähige Optionen für sich und ihren Betrieb entwickeln.

In insgesamt zehn Modulen von je zwei Tagen, verteilt über zwei bis drei Winter, werden zehn verschiedene unternehmerische Kernkompetenzen trainiert. Die Teilnehmer bekommen neue Anregungen und gewinnen Vorsprung durch einen intensiven und individuell gestalteten Trainingsprozess. Die zehn Kernkompetenzen zusammengefasst lauten: Unternehmerpersönlichkeit, Unternehmensentwicklung, Netzwerkmanagement, Vision, Projekt- und Zeitmanagement, Verhandlungen, Unternehmenssteuerung, Investitionen, Selbstmanagement und Entwicklung. Folgendes Modul stehen bereits fest: Vom 17. bis 18. März geht es um Unternehmerpersönlichkeit. In 2011 folgt ein weiteres Modul Unternehmensentwicklung. Im nächsten Jahr soll es um Netzwerkmanagement, Vision und Projekt- und Zeitmanagement gehen. Auskunft und Anmeldung: Tel. (056 42) 9823-0.

Seniorenachmittag mit Imbiss

■ **Nörde (NW/mok).** Die Mitglieder der Pfarrcaritas der katholischen Pfarrgemeinde in Nörde laden alle Senioren und Seniorinnen ab 60 Jahren am kommenden Donnerstag, 10. März, um 15 Uhr ins Pfarrheim zu einem gemütlichen Nachmittag ein. „Nach Kaffee und Kuchen wird gegen Abend ein kleiner Imbiss mit Schnittchen und Pellkartoffeln mit Matjes gereicht“, so die Organisatoren. Der Nachmittag endet gegen 18.30 Uhr (zwecks Abholung).

Sozialverband ehrt Mitglieder

■ **Nörde (NW/mok).** Die Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes VdK in Nörde findet am kommenden Samstag, 12. März, um 17 Uhr im Gasthof „Lindenwirtin“ statt. Auf der Tagesordnung stehen die Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Versammlung des Eggegebirgsvereins

■ **Willebadessen.** Zur Frühjahrsversammlung mit Vorstandswahl lädt der Eggegebirgsverein am Samstag, 19. März, in die Stadthalle Willebadessen. Beginn ist um 15 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem noch Ehrungen, der Wirtschaftsplan 2011 und verschiedene Berichte.

Im Warburger Land ziehen die Narren gut gelaunt durch die Straßen



Starke Frauen: Die Egge-Piraten um Irene van Eijk (l.) kaperten den Narrenzug in der Eggestadt Willebadessen.

FOTO: HERMANN LUDWIG



Närrischer Lindwurm: Der Willebadessener Rosenmontagsumzug windet sich durch die Eggestadt.

FOTO: HERMANN LUDWIG

Quoten-Mann in Frauenriege

Karnevalssumzüge in Willebadessen, Peckelsheim, Bühne und Bonenburg

VON CAROLIN ISCHEN, SANDRA WAMERS, HERMANN LUDWIG UND WOLFGANG VON RAEDERN

■ **Peckelsheim/Willebadessen/Bühne/Bonenburg.** Einige Tausend Karnevalisten säumten beim Karnevalssumzug im Eggestädtchen Willebadessen die Straßen. Im Blickpunkt: die „Egge-Piraten“, angeführt von Kapitänin Irene van Eijk. Sie ist bereits seit 22 Jahren im Rosenmontagszug dabei.

Die Frauentruppe des TuS Willebadessen hat mit Ernst Butterwege immer auch einen Quoten-Mann dabei. „Diesmal durfte er mal als Mann mitlaufen“, sagte Ehefrau Elisabeth Butterwege mit einem Schmunzeln. Die Willebadessener Karnevalsfreunde hatten wieder alles bestens organisiert, die Moderation von Ralf Varchmin heizte die Stimmung an. Passend zum Motto „Flower Power“ war auch der Motivwagen des Vorstands

geschmückt. Vorsitzender Erwin Eschenberg freute sich riesig über die tolle Resonanz, auch aus den Nachbarorten waren viele Teilnehmer dabei. 13 Motiwagen, darunter auch der Wagen der Prinzengarde aus Brakel, vier Musikgruppen sowie etliche Fußtruppen machten eine Teilnehmermasse von 600 Jekken aus, die der Bezirksbeamte Hubertus Oberhoff und eine von Uli Reiffer angeführte Ordnerschar begleiteten. Immer wieder blitzten tolle Kostüme auf: Die Becherinas aus Kleinenberg sorgten ebenso für Aufmerksamkeit wie die kleine Farm, die Clowngruppe, die Kontaktkletter, die Sheriffs vom Hofstaat der St.-Johannes-Bruderschaft oder die Ex-Prinzen. Der TuS-Vorsitzende Horst Franke begleitete mit Jörg Himmer die D-Jugend des TuS und erinnerte dabei an das 100-jährige Bestehen.

„Pickel Jauh“ und „Alaaf“ lauteten die feierfreudigen Schlarufe im Peckelsheimer Straßenkarneval, der gestern um Schlag 14.31 Uhr zum 22. Mal stattfand. Zwölf Fußgruppen in knallbunten Kostümen – von langhalsigen Giraffen bis zu den frechen Früchtchen – marschieren im karnevalistischen Tanzschritt durch die Hauptstraße.

Bei den Festwagen wurden Stadtgespräche frisch aufgetischt: „Niesen – DSL-freie Zone“, war etwa an dem Karzer-Wagen der Promille-Polizei zu lesen. Hingegen setzte die Peckelsheimer Jugendfeuerwehr auf donnernde Beats aus mega phonstarken Lautsprecherboxen.

Strahlender Sonnenschein begleitete den Straßenkarneval in Bühne, zu dem mehrere hundert Besucher gekommen waren. Schillernde Insekten, gruselige Hexen oder mittelalterliche Ritter und Burgfräulein prägten das närrische Bild. Pünktlich um 13.31 Uhr setzte sich der bunte Zug, bestehend aus mehr als 200 Jekken, in Bewegung. Eine farbenfrohe Palette an Themen war zu bewundern. Besonders Geschichten aus dem Dorf wurden aufs Korn genommen. Da war der Orgelspieler, der betrunken zum Musizieren erschie-

nen war oder eine Boxershorts, die auf mysteriöse Weise an der Kirchenuhr befestigt wurde. Mit dem Spruch „Ob Schützen oder Sportverein, zur GV kommt kein Schwein“ wurde die recht dürftigen Beteiligungen an den Jahreshauptversammlungen in diesem Jahr humorvoll thematisiert. Der Karnevalsprinz Michael Reddemann und seine Funkenmariechen wurden von allen Seiten bejubelt. Mittendrin im lustigen Treiben war der Musikverein Bühne, der mit seinen Klängen den knapp zwei Kilometer langen Straßenlauf begleitete.

Viel Kreativität zeigten auch die zahlreichen Fußtruppen, die sich neben den acht Karnevalswagen präsentierten. Originelle Kostüme wie Senftüten oder Seifenblasenfläschchen waren zu bewundern. Aber auch Pilze, Schlümpfe, Schafe oder Schweine bevölkerten die Straßen. Nach rund eineinhalb Stunden, in denen es haufenweise Kamelle auf das jekke Volk niederegnete, kehrten die Narren und Närrinnen in die Bühner Alsterhalle ein, um den Abend feuchtfröhlich ausklingen zu lassen.

Zwei Geburtstage feiert das 1.137-Seelendorf Bonenburg in diesem Jahr. Der Sportverein wird 90 Jahre alt und zum 30. Mal schlängelte sich ein kleiner, aber feiner Faschings-

zug am Rosenmontag durch den Ort. Angeführt vom Spielmannzug beteiligten sich viele kleine und große Einwohner und drei Motivwagen am Zug. Der Sportverein wies auf die beiden Geburtstage hin. Die „Superstars“ sind in der Bonenburger Frauengemeinschaft. Und nach dem Rosenmontagszug wurden Stars auch in der Halle gefunden. Nach der musikalischen Unterhaltung durch den Spielmannzug und der Nachwuchstruppe, tanzten Jazzdance-Gruppen und das Männerballett, bevor die Kostüme prämiert wurden.

»Es hängt eine Unterhose am Kirchturm«

Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos



Friede und Freude: Freigiebig streut Hippie Erwin Eschenberg Popcorn und Schokolade unters närrische Volk.

FOTO: LUDWIG



Tiefe Töne in Willebadessen: Warme Mütze, dicke Tuba.



Paukenschlag: Der Scheich an der Pauke.



„Die kfd hat die Superstars“: Das ist das Motto des Motivwagens der Frauengemeinschaft beim Umzug in Bonenburg.

FOTO: V. R.



Haben Spaß in Bühne: Lukas und Claudia Reddemann.

FOTO: CIS



Scharfe Senftüten aus dem Alsterdorf: Angelika Timmermann (v. l.), Heike Steinmetz, Monika von Spiegel, Birgit Timmermann, Hiltrud Heineman und Marlene Dierkes.

FOTO: CAROLIN ISCHEN

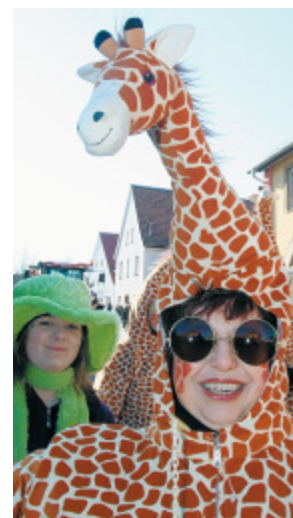


Traum im Lila: Die beiden Damen sorgten mit wohl gesetzter Farbwahl für einen Hingucker im Peckelsheimer Straßenkarneval.



„Eine Frau sieht rot“: Anja Fricke in Bühne.

FOTO: CIS



Afrika lässt grüßen: Giraffe in Peckelsheim.

FOTO: SW



Hallali: Wildschütz Klostermann (Helmut Schopp) hat in Peckelsheim dem Hasen (Herrmann Eichert) einen Schnaps spendiert.